

Opphoff,

J. N. 3492

Blatt von ...

1788. 31 May

18 Jun

Alxinger
Blinn

15

Blinn den 16. May 1788.

Sie sind Sie und ich die Faßfallgedichte die
mir selbst wieder Blinn auf viel Aufwand
geworft haben! Denn es vermerkt sich alles
von Dankflehern. Aber es mit dem zweyten
Theil nicht besser geht, und das wird es wohl
schwerlich; so druck ich einen dritten Theil
Errata herauszugeben.

Wey ein fromm Wort, aber Ihnen in dem Ge,
Herrn Herr Freund. Die H. Prof. Blinn
und Gittel die seit 14 Tagen mit ihren
Formen sich sind, gefallen mir nicht ungleich
besonder von dem ersten gilt, denn das
missfällt mir auf die Selbstgungbarkeit,
die in seinem Dreyen ist, ist auch in seinem
Lebzeiten; besonder hat er den Drey bey mir
durch folgende Anweisung verfahren.

Wem schon von dem Documente das die
4. Philosophie in Laolin soll verfertigt werden;
er sagt, die ganze Idee missfällt ihm; denn
Blinn sagt gegen Leibnitz ein neues
Troß heraus. Ich antwortete ihm die laßt
denken können sammeln mich aber das wieder
und antwortete. Mein H. Professor sie schienen
sich selbst unfermlich mitgedenkt zu haben.
Ich weiß wohl das die Natur mit Blinn
wie Leibnitz war, sehr Drey ist; wie aber
derjenige, den wir durch seine philosophi's
schen Styl zu denken haben, der über die Dreyheit

Gegenstände und die erstverkauften ⁽ⁱⁱⁱ⁾ Klafsait nicht
in Klafsait zu verbreiten wüßte, nein dieser zu
der Benennung eines Tropfen kommt, das erstere
ist nicht. Hr Prof. hielt, daß er eine Danksait
gesagt hätte, und da er nicht auf dem Hofe, aber
welcher Ort dazu privilegirt ist, sondern in
Gesellschaft war, so wollte er das Gesagte so gut
als möglich andeuten; er ließ sich aber keine
Zeit dazu; sondern fuhr ein wenig schneidend fort.
Und was die Affekt betrifft so wissen Sie
das gerade, daß er außerordentliche Verdienste
davon hatte, bedienete ein mal unter
den Deutschen. Er pflegte und ließ das Wort
hängen. Ein solcher Mensch untersteht sich von
Wunder ohne gründliche Kenntnis zu sprechen. Haben
Sie sich jemals über die Affekt gelesen?
Anstatt Entwickelung psychologischer Wahrheiten
finden Sie einseitige Wunder in Verordnungen
z. B. Lucretius von ihm nicht ganz richtig.
Das ist nur schlecht. Haben Sie ihnen festigen
aber schlechten Allegorien.
Nur einmal! Was ist schön, bleibt unter
und und dient ihnen allein zur Notiz.

